Amtsblatt zur Laibacher Beitung Ur. 60.

Mittwoch ben 13. März 1872.

(95 - 3)

Mr. 1523.

Rundmachung.

Für bas Jahr 1872 find vier Friedrich Greiherr von Schwit'iche Stiftungspräbenben, jebe mit Einhundert sechsundzwanzig (126) Gulben, für arme Witwen und Fräulein aus bem frainischen Berrenftande gu befegen.

Bewerberinnen um biese Präbenden haben ihre mit bem Tauffcheine und Dürftigkeitszengniffe, ober im Falle ihrer Berwandtschaft mit bem Stifter mit den selbe nachweisenden Urfunden belegten

Gefuche

bis 25. 5. M.

bei diefer Landesregierung einzubringen. Laibach, am 3. März 1872.

(91 - 3)

Mr. 967.

Hundmachung

über die Erledigung einer Officiere Witmen-Stiftung.

Durch bas Ableben ber Hauptmannswitwe Antonia Ralter ift ein Jakob v. Schellenburg'scher Stiftungsplat mit jährlichen 100 fl. ö. 28. in Erledigung gefommen.

Bum Genuffe biefer Stiftung find vorzugs weise arme, in Krain gebürtige Witwen, beren Gatten als Officiere im f. f. Kriegsbienste verftor= ben find, in beren Ermanglung aber auch Officiers witwen einer anderen Nationalität berufen.

Witwen, mit ber Nachweisung ber Familien- Dienstwege bei biefem Statthalterei = Brafibium und Bermögensverhältniffe und mit dem Tobtenicheine einzubringen. bes Chegatten belegten Gesuche find spätestens bis

20. April b. 3.

bei ber f. f. Militär-Intendang in Grag zu über-

Laibach, 1. März 1872.

Dom krainischen Landesausschuffe.

(99-2)

Nr. 1669.

Concurs-Berlautbarung.

Bur Wiederbesetzung einer im Status ber ftandig inftruirten Gefuche füstenländischen politischen Behörden erledigten sustemisirten, oder einer provisorischen Statthaltereis Concipiftenstelle, eventuell einer gleichen Bezirkscommiffarsstelle, mit bem Behalte von 800 fl. und für den Fall der Berwendung als Statthalterei-Concipift in Trieft mit bem Quartiergelbe von 200 fl., wird ber Concurs bis

25. März 1872

eröffnet.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Brafes ber Staats Bruinngs Commiffion fur bie und insbesondere mit ben Rachweisungen ber erforberlichen Sprachkenntniffe versebenen Competeng-

Die mit bem Tauf- und Trauungescheine ber gefuche binnen obiger Frist im vorgeschriebenen

Trieft, am 2. Märg 1872.

Dom k. k. Statthalterei-Draftdium.

Mr. 448.

Rundmachung.

Die nächste Staatsprufung aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am 3. 21 pril 1872 abgehalten werben.

Diejenigen, welche fich biefer Brufung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 bes Gefetes vom 17. November 1852 (Reichsgeset blatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, voll-

bis Ende Märg 1872

an ben unterzeichneten Prafes einzusenben und barin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob fie die Borlesungen über die Berrechnungskunde frequentirt ober, wenn sie dieser Belegenheit entbehrten, burch welche Hilfsmittel sie sich als Autobidakten die erforderlichen Renntnisse angeeignet haben.

Richt gehörig belegte Gesuche werben abschlä-

gig beschieben werben.

Graz, am 6. März 1872.

Jofef Calafan; Lichtnegel m. p., t. f. Statthalterei=Rath

Intelligenzblatt zur Laibacher Beitung

(499-2)

Crecutive Realitäten-Verfteigerung.

Bom t t. Bezirtegerichte Lad wird

befannt gemacht :

Es fei über Unfuchen bes Baul Ferlic bon Binharje bie exec. Berfteigerung ber bem Jatob Gubic gehörigen, gerichtlich auf 1017 fl. 30 fr. gefdatten, im Grundbuche Der Berrichaft Lad sub Urb. - Dir. 757 vortommenden, zu Babiavas sub Ss. Rr. 1 liegenden Drittelhube megen aus bem Urtheile vom 9. 3uli 1871, 3. 3037, iculdigen 262 fl. 50 fr. bewilliget und biegu brei Feilbietungs-Tagfagungen, und dwar bie erfte auf ben

13. April,

bie zweite auf ben

14. Mai

und dritte auf ben ' 15. 3uni 1872,

jedesmal Bormittage von 9 bis 12 Uhr, in | biefer Berichtefanglei mit bem Unbange angeordnet worden, daß die Bfanbrealitaten bei ber erften und zweiten Feilbietung nur um ober über ben Schätzungewerth, bei ber britten aber auch unter bemfelben, jedech nicht unter bem halben Betrage bintangegeben merben mirb.

Die Licitatione-Bedingniffe, mornach befondere jeder Licitant vor gemachtem Unbote ein 10% Babium zu Sanden ber Licitations-Commiffion gu erlegen hat, fo wie bas Schatunge-Brotofoll und ber Grundbuche-Extract tonnen in ber biees gerichtlichen Registratur eingefeben merben.

R. f. Begirtegericht Lad, am 14ten Februar 1872.

(439 - 3)

Nr. 220.

Grecutive

Realitäten=Verfteigerung. Bom t. t. Bezirtegerichte Laas wird

befannt gemacht : Arajne von Grachovo die executive Beil- oder über ben Schatzungewerth, bei ber ben Berrn Dathias Socievar von Großbietung des dem Franz Drobnic von Groß- britten aber auch unter demfelben hintan- laschip als Curator ad actum bestellt. oblad gehörigen, gerichtlich auf 1470 fl. gegeben werden wird. gefchätten Realität Urb. Dr. 4 ad Berr-

erfte auf ben

8. April, die zweite auf ben

10. Dai und die britte auf ben

8. Juni 1872,

jedesmal Bormittage von 10 bis 12 Uhr, im Umtefige mit bem Unhange angeordnet worden, daß die Pfanorealitat bei ber erften und zweiten Feilbietung nur um ober über ben Schätzungemerth, bei ber dritten aber auch unter demfelben bintan= gegeben merben mird.

Die Licitationebedingniffe, wornach inebesondere jeder Licitant por gemachtem Anbote ein 10perc. Babinm gu Banden an Maria 3 vanc von Brelesje, der Licitations-Commiffion zu erlegen hat, Maria Batrajeet, Glifabeth, fo wie bas Schätzungsprotofoll und ber Grundbucheertract fonnen in ber biesgerichtlichen Regiftratur eingesehen merben.

R. t. Bezirtegericht Laas, am 25ten 3anner 1872.

Nr. 6583.

Grecutive

Realitäten-Versteigerung. Bom f. f. Begirfegerichte Tichernembl

wird befannt gemacht :

Es fei über Unfuchen bes Beter Latner von Unterlag Die executive Berfteigerung bes bem Johann Denemann von Beirategut per 100 Rronen à 1 fl. 59 fr. erfte auf ben Maierle gehörigen, gerichtlich auf 210 fl. ober 198 fl. 20 fr.; am zweiten Gate Bolland sub Tom. 10, Fol. 52 vortom- Batrajeet sammt Biderlage; am britten und bie dreite auf ben 21. De menden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietunge-Tagsagungen, und zwar die Franz Docevar von höflern das Erbtheil 11. Juni erfte auf ben

20. Mars,

die zweite auf den 19. April

und die britte auf ben

21. Mai 1872,

Gerichtefanglei mit bem Anhange ange- vielleicht aus ben t. t. Erblanden abmeordnet worden, daß die Pfandrealität bei fend find, fo hat man gu beren Bertre-Es fei über Ansuchen ber Franzista der erften und zweiten Feilbietung nur um tung und auf ihre Gefahr und Roften

Schaft Radlidet, bewilliget und hiezu drei insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Beit selbst erscheinen ober fich einen an- 3anner 1872.

richtlichen Regiftratur eingesehen werben. Bugleich wird bem Executen Bohann Denivon Tichernembl ale Curatur befiellt und bemfelben ber Feilbietungebeicheid jugeftellt murbe.

R. f. Begirtegericht Tichernembl, am 26. Rovember 1871.

Mr. 43. Grinnerung

Bofef, Belena und Frang Docevar von Soflein.

Bon bem f. f. Begirtegerichte Großlafchit wird ben unbefannt mo abmefenden Maria 3van von Breleeje, Maria Bafrajeet, Glifabeth, Jofef, Bilena und Frang Docevar von Boffern hiemit erinnert :

Es habe wieder Diefelben bei Diefem Be-Realitat ad Muereperg sub Retf .- Dr. 659 bas Beirategut per 200 fl. fur Maria bie zweite auf ben aus dem Uebergabs- und Beiratevertrage jebesmal Bormittage von 9 bis 12 Uhr, in vom 25. Janner 1828 à per 100 fl. ju- ber Berichtefanglei mit bem Anhange ongefammen per 400 fl. eingebracht und bas orbnet worben, bag bie Bfanbrealitaten bei

Bormittage 9 Uhr angeordnet murbe.

Da ber Aufenthaltsort ber Geflagten jebesmal Bormittage um 10 Uhr, in ber Diefem Berichte unbefannt und Diefelben

Die Licitatione. Bedingniffe, wornach verftandiget, damit fie allenfalle gu rechter

Feilbietungs-Tagfatungen, und zwar die Unbote ein 10perc. Babium gu Sanden ber | bern Cachwalter beftellen und biefem Ge-Licitations Commiffion gu erlegen bat, fo richte namhaft machen, überhaupt im orbwie das Schatzunge-Brotofoll und bet nungemäßigen Bege einschreiten und bie Grundbuchsextract fonnen in ber biegge- ju ihrer Bertheibigung erforberlichen Schritte einleiten fonnen, wibrigens biefe Rechtsfache mit bem aufgestellten Gurator man bergeit unbefanuten Aufenthaltes er- nach ben Beftimmungen ber Gerichteorbinnert, daß fur ihm Beir Johann Birant nung verhandelt merben und bie Betlag. ten, welchen es übrigens freifteht, ibre Rechtebehelfe auch bem benannten Curator an die Sand ju geben, fich die aus einer Berat faumung entftehenben Folgen felbft beigumeffen haben merben.

R. f. Bezirfegericht Groflaschit, am

9. 3anner 1872. (501 - 3)

befannt gemacht:

Nr. 242.

Erecutive

Realitäten-Verfteigerung. Bom t. t. Begirfegerichte Bad wirb

Es fei über Aufuchen ter Moria Gupan von St. Beorgen Die executive Berfteigerung ber bem Bofif Bertongelj geborigen, gerichtlich auf 4020 fl. geidat. ten, im Grundbuche bee Gutes Burgitall richte Frangiela Socevar von Soflern die sub Urb.- Rr. 7 vortommenben, gu Go-Riage poto. Berjahrt- und Erlojdenerfla- begit sub Be.- Dr. 32 liegenden Subrearung nachstehender Gappoften auf der litat, wegen aus bem gerichtlichen Bergleiche vom 9. December 1870, 3. 4969, Urb.-Rr. 783, Fol. 91 ale: am erften ichuldigen 75 fl. bewilliget und hiezu brei Sate für Maria 3vane von Brelesje bas Teilbietungs Tagfatungen, und gwar bie

11. Juni 1872, Berhandlung die Togfoting auf ben ber erften und zweiten Feilbietung nur um 22. Darg 1872, oder über ben Schatzungemerth, bei ber britten aber auch unter bemfelben bintan-

gegeben merben. Die Licitationebebingniffe, wornach inebefondere jeder Licitant por gemachtem Anbote ein 10perc. Babium gu Sanben ber Licitatione-Commiffion gu erlegen hat, fowie bas Schatungeprotofoll und ber Grunbbuche-Extract fonnen in ber bies-Diefelben werden bievonigu bem Ende gerichtlichen Regiftratur eingefeben merben.

R. f. Begirfsgericht Lad, am 24ten

Mr. 198. (580 - 1)Grecutive Kellbietung.

Bon dem f. f. Begirtegerichte 3oria wird biemit befannt gemacht:

Es fei über das Unfuchen des Berrn Johann Baumgarten durch Dr. v. Burgbach von Laibach gegen Frang Cut von Schwarzenberg megen fouldigen 55 fl 90 fr. ö. 2B. c. s. c. in die executive öffentliche Berfteigerung der dem Lettern geborigen, im Grundbuche ber Berrichaft Bippach sub Urb. Dr. 933/58 vortommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schagjungewerthe von 580 fl. ö. 28., gewilliget und gur Bornahme derfelben die Feilbietungetagfatungen auf ben

13. Upril, 14. Mai und 14. Juni 1872,

jedesmal Bormittage um 9 Uhr, biergerichte mit dem Unhange bestimmt morben, bag die feilgubietende Realitat nur bei ber letten Feilbietung auch unter bem Schäpungemerthe an den Deiftbietenben hintangegeben merbe.

Das Schägungsprotofoll, ber Grundbucheertract und die Licitationebedingniffe fonnen bei biefem Berichte in ben gewöhnlichen Amteftunden eingesehen werden.

R. t. Begirtegericht 3bria, am 25ten 3anner 1872.

(416-1)

Mr. 6934

Crecutive Realitaten-Versteigerung.

wird befannt gemacht:

Ge fei über Unfuchen ber t. t. Finangprocuratur in Laibach die exec. Berfteigerung der dem Unton Berhong in Urch gehörigen, gerichtlich auf 295 fl. gefchat ten, im Grundbuche ber Bfarrgilt Urch sub Retf. - Dir. 17 vortommenden Realitat smar die erfte auf ben fammt Un- und Bugehör bewilliget und bregu die Feilbietunge - Tagfagungen, und zwar die erfte auf den

16. April, die zweite auf den

17.

und die britte auf ben 18. Juni 1872,

jedesmal Bormittage von 9 bis 12 Uhr. in der Umtefanglei hiergerichte mit dem Unhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der erften und zweiten Beilbietung nur um ober über ben Coasjungewerth, bei ber dritten aber auch unter bemfelben hintangegeben merben mirb.

Die Licitatione-Bedingniffe, wornach inebefondere jeder Licitant vor dem gemach= ten Unbote ein Badium von 10 % ju Sanden der Licitatione-Commiffion gu etlegen hat, fo wie bas Schätzunge-Brototoll und ber Grundbuche-Extract fonnen in der Diesgerichtlichen Registratur eingefeben merden.

R. f. Bezirfegericht Burtfeld, am 23. November 1871.

(506 - 1)

Mr. 691.

Grecutive Realitäten=Berfteigerung.

befannt gemacht:

We fei über Unfuchen ber t. f. Finangprocuratur Laibach die exec. Berfteigerung richtlich auf 480 fl. gefchatten, im Grund- und zwar die eifte auf ben buche ber Berrichaft Bad sub Urb. Rr. 2319 vortommenden, gu Gutna sub Bo. Wir. 6 liegenden Realität megen aus bem Rüdftandeausweife vom 10. Auguft 1869, 3. 581, fouldigen 21 ff. 91/4 bewilligt und hiezu drei Feilbietunge-Tagfagungen, und zwar die erfte auf ben

16. Upril, bie zweite auf den

18. Mai

und die britte auf den

18. 3uni 1872, jedesmal Bormittage von 9 bis 12 Uhr,

in der Gerichtetanglei mit dem Unhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der erften und zweiten Feilbietung nur um ober über den Schatzungewerth, bei ber britten aber auch unter demfelben bintangegeben merden mird.

Die Licitatione-Bedingniffe, wornach inebefondere jeder Licitant vor gemachtem 29. Rovember 1871.

Anbote ein 10% Babium gu Banden der Licitations-Commiffion zu erlegen hat, fo wie das Schätzunge-Brotofoll und der Grundbuche-Extract fonnen in der diesgerichtlichen Regiftratur eingefehen werden.

Lad, am 21. Februar 1872.

Mr. 4076. Relicitation.

Bon dem f. f. Beitegerichte Großlafchig wird hiemit befannt gemacht, daß wegen Richtzuhaltung der Feilbietungebedingniffe die Relicitation der im Grund. buche Pfarrgilt St. Rangian sub Urb. Rr. 65, Retf .- Rr. 847 vortommenden, in Laperje sub Rr. 4, liegenden, dem Jofef Beteln gehörig gemefenen, gerichtlich auf 737 fl. 10 fr. bewertheten, und laut Licis tationsprotofolles vom 30. Mai 1860, 3. 3202, von Franzista Beteln erftandenen Realitat bewilliget und gur Bornahme die Tagfatung auf ben

6. April 1. 3.,

Bormittage 9 Uhr, hiergerichte mit bem Beifate angeordnet worden fei, daß diefe Realitat bei Diefer Feilbietung um jeden Unboth hintangegeben merden wird.

R. f. Begirtogericht Großlafdit, am 6. October 1871.

Nr. 7064. (417-1)

Grecutive Realitäten=Versteigerung.

Bom f. f. Begirtegerichte Gurtfeld wird befannt gemacht :

Es fei über Unfuchen der t. f. Fi-Bom f. t. Bezirfegerichte Burtfeld nangprocuratur Laibach die executive Bersteigerung der dem Michael Rugel von Supetidendorf gehörigen, gerichtlich auf 291 fl. gefchätzten, im Grundbuche ber Berrichaft Landstraß sub Urb. - Dr. 399 1/2 vorfommenden Realitat bewilliget und hiezu brei Feilbietungs-Tagfagungen und

19. april,

die zweite auf den

21. Mai und bie britte auf ben

19. 3uni 1872, jedesmal Bormittage von 9 bis 12 Uhr, in der Umtefanglei hiergerichte mit dem Unhange angeordnet worden, daß die Bfand= realität bei diefer Feilbietung auch unter dem Schatungewerthe hintangegeben merben mird.

Die Licitationebedingniffe, wornach inebesondere jeder Licitant per gemachtem Unbote ein 10perc. Badium ju Sanden der Licitatione-Commission zu erlegen hat, jo wie das Schätzungeprotofoll und ber Grundbuchergtract tonnen in der diesgerichtlichen Regiftratur eingefehen merben.

R. t. Begirtegericht Gurffeld, am 29ten November 1871.

(418-1)Mr. 7065.

Grecutive Realitäten Verfteigerung.

Bom f. f. Bezirtogerichte Burffeld

wird befannt gemacht:

Esfei über Unfuchen der f. t. Finangprocuratur Latbach die executive Berfteigerung der dem Martin Zupancie von Podulce Bom f. t. Bezutegerichte Lad wird gehörigen, gerichtlich auf 1779 fl. gefcats ten, im Grundbuche der Berrichaft Land. ftraß sub Urb. Mr. 168 fammt Un. und Bugehör vortommenten Realitat bewilliget der dem Johann Bodnit gehörigen, ge- und hiezu drei Feilbietunge-Tagfatungen,

23. Upril,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den 25. Juni 1872,

jedesmal Bormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Umtetanglei hiergerichte, mit dem Unhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitat bei ber erften und zweiten Feilbietung nur um ober über ben Goagunge= werth, bei der dritten aber auch unter dems felben hintangegeben merben mird.

Die Licitationebedingniffe, wornach insbefondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium ju Sanden der Licitatione Commiffion gu erlegen hat, fo wie das Schätzungeprotofoll und ber Grundbucheegtract tonnen in ber diengerichtlichen Regiftratur eingefeben werben.

R. t. Bezirfegericht Gurtfeld, am

Mr. 994. (588 - 1)

Dritte erec. Feilbietung. Bom f. t. Bezirtegerichte Genofeifch

wird mit Bezug auf bae Ebict vom 3ten December 1872, Dr. 5503, fund gemacht: Daß bei refultatlofer zweiter Feilbie-

tung der der Maria Gever von Bründl gehörigen im Grundbuche Berrichoft Genofetich sub Urb.-Rr. 350 und 361 portommenden Realitaten gur dritten auf ben

3. April 1. 3.

anberaumten Beilbietung geidritten wird. R. t. Bezirtegericht Genofetich, am 2. März 1872.

(589 - 1)Mr. 720.

Dritte erec. Feilbietung.

3m Rachhange jum diesgerichtlichen Ebicte vom 28ten October 1871, Rr. 3222, wird befannt gegeben, daß über Unfuchen bes Executioneführere die auf heute angeordnete zweite Feilbietung der den Cheleuten Frang und Agnes Straps von Deutschorf D. Mr. o gehörigen, im Grundbuche dar Berrichaft Getfenberg sub Reif. Dir. 135 und 139 vortommenden Realitaten, mit Aufrechthaltung ber britten auf ben

22. Marg b. 3.

angeordnete Feilbietungetagfatung ale abgethan ertlart worden ift.

R. t. Begirtegericht Seifenberg, am 21. Februar 1872.

(415 - 3)

Nr. 6920.

Crecutive Realitäten=Versteigerung.

Bom t. f. Bezirtegerichte Burtfeld wird befannt gemacht:

Es fei über Unfuchen ber f. f. Finangprocuratur Laibach die exec. Berfteigerung ber bem Johann Rater von Forft gehörigen, gerichtlich auf 510 fl. gefchat ten, im Grundbuche der Berrichaft Burts felb sub Dom. . Dr. 78 vortommenden Realitat fammt Un- und Bugehör bewilliget und biegu brei Feilbietunge. Tagfagungen, und zwar die erfte auf ben

12. Upril,

die zweite auf den 14. Mai

und bie britte auf ben

14. 3uni 1872,

jedesmal Bormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amietanglei hiergerichte mit dem Uns hange angeordnet worben, daß die Bfandrealität bei ber erften und zweiten Feilbietung nur um ober über ben Schatunge. werth, bei der dritten aber auch unter bemfelben hintangegeben werben wird.

Die Licitationebedingniffe, wornach inebefondere jeder Licitant bor gemachtem Unbote ein 10perc. Badium gu Sanden ber Licitationecommiffion gu erlegen hat, fowie das Echagungsprotofoll und ber Grundbuchbertract tonnen in der dies. gerichtlichen Regiftratur eingefehen werben.

R. f. Bezirtegericht Gurtfeld, am 22. November 1871.

Mr. 732. Grecutive Feilbietung.

Bon - dem f. f. Begirtegerichte Mocleberg wird hiemit befannt gemacht:

Es fei über bas Anfuchen ber Maria Breleonit von Adeleberg gegen Berni Bele Barc.=Dr. 1058/1 mit 508 Riftr. und von Beteline wegen ichuldigen 425 fl. 93 fr. Parc. - Rr. 1060/1 mit 450 Alftr. und 5. 28. c. s. c. in Die executive öffentliche ber vom Andreas Stibil, Anton Batar Beisteigerung ber ber Lettern gehörigen, und Josef Kravosbu begrangten Beide jett im Grundbuche ber Berischaft Brem sub Beingarten baldanove sub praes: 13ten Urb.-Rr. 5 vorfommenden Realitat im Janner 1872, 3. 172, hieramte einge gerichtlich erhobenen Schatzungemerthe von bracht, worüber gur mundlichen Berhand' 2348 fl. b. 28., gewilliget und gur Bor- lung die Tagfatung auf ben nahme berfelben die Feilbietunge-Tagiagzungen auf ben

10. April, 10. Mai und

11. Juni 1872,

jedesmal Bormittage um 10 Uhr, biergerichts mit bem Unhange bestimmt mor-

den, daß die feilgubietende Realitat nur bei der letten Feilbietung auch unter dem Schätzungewerthe an ben Derftbietenben hintangegeben merbe.

Das Gdagungeprotofoll, ber Grundbucheertract und die Licitationebedingniffe tonnen bei diefem Berichte in ben gewöhnlichen Umteftunden eingesehen merben.

30. 3anner 1872.

R. f. Bezirfegericht Abeleberg, am

(425-2)

Nr. 585. Dritte erec. Feilbietung.

3m Rachhonge jum bieggerichtlichen Edicte vom 26. September 1871, Rr. 2870, wird befannt gemocht, bag bie mit bem Bescheide vom 26. September 1871, Dr. 2870, auf den 14. d. M. und 15ten Darg b. 3. angeordnete erfte und zweite executive Feilbietung ber bem 3ohann Stufca von Rleinliplach gehörigen Beingartrealität Urb. Rr. 249 ad Grundbuch der Berrichaft Seifenberg mit Aufrecht. haltung ber auf ben

15. April b. 3.

angeordneten britten Feilbietung für abgeban erflart morben ift.

R. t. Bezirtegericht Geifenberg, am 10. Februar 1872.

(541 - 2)

Mr. 93.

Grecutive Feilbietung.

Bon bem t. t. Begirtegerichte Dberlaibach wird hiemit befannt gemacht:

Es fei über bas Unfuchen bes Boreng Betrouc ale Ceffionar ber Anna Betrouc von Mitterdorf gegen Josef Betrouc von Mitterdorf megen aus dem Urtheile vom 8. October 1866, 3. 4765, und ber Ceffion bom 13. September 1870 foul. bigen 151 fl. ö. 2B. c. s. c. in die executive öffentliche Berfteigerung ber bem Letteren gehörigen, im Grundbuche ber Berricaft Billichgrat sub Tom. I, Fol. 28 Retf. Dr. 22 vortommenden gu Mitterborf lic. genben Realität fammt Un. und Bugebor im gerichtlich erhobenen Schagungemerthe von 2627 fl. 40 fr. ö. 2B., gewilliget und gur Bornahme berfelben die executive Feilbietunge-Tagfagungen auf den

13. April, 15. Mai und 19. 3uni 1872,

jebeemal Bormittage um 10 Uhr, biergerichte mit bem Unhange bestimmt worben, daß die feilzubietende Realitat nur bet ber letten Feilbietung and unter bem Schätzungewerthe an ben Deiftbietenden hintangegeben merbe.

Das Schätzungeprotofoll, der Grund. buchsextract und die Licitationsbedingniffe fonnen bei diefem Berichte in den gewöhn. lichen Amtoftunden eingefeben merben.

R. t. Begirtegericht Dberlaibach, am 16. Februar 1872.

(263 - 2)

Mr. 172.

Grinnerung.

Bon bem t. f. Bezirtegerichte Bippach wird ben unbefannten Unfprechern ber nache benannten Brundftude hiermit erinnert :

Es habe Unbreas Udmar von Uftja Dr. 30 durch Dr. Logar wider diefelben die Rlage auf Erfigung bes Baufes fammt Birthichaftegebauben Confc. - Rr. 30 in Uftja Barc .- Nr. 44 mit 28 Quabr .- Riftr. der Buthweide Belnit Barc. - Dr. 818 mit 2016/100 Riftr. und des Aders Zelnik Barc.- Rr. 819, mit 478 Riftr., des Aders pri gmajni Barc. - Rr. 908 mit 5330/100 Stiftr. und Barc.- Rr. 909 mit 53597/100 Riftr., des Acters mit Wein vert Barc.- Nr. 19 mit 8316/100 Riftr. des Alders mit Bein jest Bieje vindolca

16. April 1872,

früh 9 Uhr, mit bem Unhange bee § 29 a. G. D. angeordnet, und ben Beflagten wegen ihres unbefannten Aufenthaltes Unton Bootelj von Uftja ale Curator ad actum auf ihre Befahr und Roften beftellte murde.

Deffen werden diefelben gubem Enbe verftandiget, doß fie allenfalle gu rechte Beit felbft gu ericheinen, ober fich einen anderen Sachwalter zu beftellen und anber namhaft zu machen haben, midrigene diefe Rechtsfache mit bem aufgestellten Curator verhandelt merben mirb.

R. f. Begirtegericht Wippach, am 14ten

3anner 1872.

Offentliche Subscription

auf 5000 Stück mit Fres. 400 in Gold

Eisenbahn - Prämien - Lose.

Die Wiener Borfen: Syndicats Caffa eröffnet in ihren Bureaux, verlangerte Schottengaffe Dr. 9, eine öffentliche Subfeription auf 5000 Stud mit Bres. 400 in Gold volleingezahlte Turtenlofe gu unten folgenden höchft vortheilhaften Bedingungen.

Prospecues:

Es ift eine ermiefene Thatfache, daß biefes Papier fowoht burch feine ungebenere Berginjung von Free. 12 in Gold, ale durch die großen Bewinnfthoncen, melde die jabrlich fechemal ftattfindenden Bichungen, bei benen jedesmal Treffer von

600.000, 300.000, 60.000 fres. etc. etc. in Gold

ohne Steuerabzug gewonnen werden, ju ben vortheilhafteften Capitaleanlagen gebort und beshalb auch in letter Zeit bei ftete fteigendem Courfe aus bem Berfehr ge-Bogen murbe. Um nun bem fleinen Capitaliften bie Erwerbung biefes vortheilhaften Papiere gu erleichtern, hat bie

Wiener Börlen-Syndicals-Calla

fich veranlagt gefunden,

Stück Türkenlose

im Bege ber öffentlichen Gubscription ju folgenden überaus gunftigen Bahlungsmobalitäten aufzulegen, und gwar:

> fl. 10 per Stück bei der Zeichnung, fl. 12 per Stück bei der Repartition

und fieben weitere monatliche Gingablungen a fl. 10, von benen bie erfte bom 1. bie 8. Upril 1872, Die lette aber erft bom 1. bie 8. October 1872 gu leiften ift. Die Binfen fowohl ale auch die Gewinnstchancen laufen bom Tage ber Beichnung gu Gunften der Gubfcribenten, und fpielen biefelben bereits in ber am 1. April 1872 flattfindenden Biehung mit. Angerdem erflart fich die Biener Syndicats Caffa be: reit, gegen eine Condervergütung von 5 fl. per Stuck Die bei ihr fubscribirten Lose am 1. Marg 1577 mit dem Betrage von fl. 97 per Stuck jurudzugahlen, woburch ben Betheiligten nicht nur vollfte Garantie geleiftet, fonbern auch laut nachftehender aprogimativen Berechnung eine Capitaleverzinfung von 181/10 Bercent gefichert wird.

Berechnung.

Die mahrend ber Barantiegeit auflaufenden Binfen im Befammtbetrage bon Brie. 60 in Gold betragen in ofterr. Bahrung circa fl. 27 .-. Die Bewinnfts hancen auf 30 Ziehungen angenommen, jum Minimalpreife einer

was einer Berginfung von 181/10 Bercent gleichfommt.

Diefe giffermaßige Aufftellung gibt den ichlagenoften Beweis von ber immenfen Rentabilität diefes Papiers, und ladet bie gefertigte Zeichenftelle um fo beffimmter gu einer möglichft rafchen Theilnahme ein, ale fich fur bas genannte Effect ein täglich machfenbes Intereffe entwidelt und die vorhandenen Boriathe bon bem Anlage fuchenben Capital in furgefter Frift abforbirt fein merben.

Die Enbfcriptionen werden vom 4. Marg ange: tangen nur bei ber Wiener Borfen : Syndicats : Caffa entgegengenommen und fonnen bie Anmelbungen auch mittelft befchwerten Briefes erfolgen Die Zeichnung wird gefchloffen, fobald ber aufgelegte Betrog fubscribirt ift, und unterliegen die Beidnungen bee letten Togee bei allfälliger Ueberzeichnung einer möglichft gleichartigen Reduction.

Wiener Börsen-Syndicats-Cassa J. Kolisch,

(481 - 9)

verlängerte Schottengasse Nr. 9.

(3033 - 2)

Nr. 5187.

Erinnerung. Bon bem f. f. Begirtegerichte Ticher-

nembl mird ben unbefannten Rechtepratenvert in njiva za hinom na Močilah biemit erinnert:

Ge habe miber biefelben bei biefem Berichte Michael Staudacher von Mocite

biefem Berichte unbefonnt ift, fo bot man Bu ihrer Bertretung und auf ihre Befahr 17. September 1871.

und Roften ben Beren Johann Birant von Tichernembi ale Curator ad actum beftellt.

Deffen werben die Rechteanfprecher ju bem Ende verftanbiget, bamit fie allenfalle gu rechter Beit felbit ericheinen ober benten auf die Beingartparzelle 2437 und fich einen andern Sachwalter bestellen, anch Aderparzelle 2438 ber Ct. G. Altenmarft Diefem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungemäßigen Bege einichreiten und die ju ihrer Bertheidigung erforberlichen Schritte einleiten tonnen, De.Mr. 17 die Klage behufs bücherlicher stellten Eurator noch den Bestimmungen Unschreibung eingebracht, worüber zum jummarischen Versahren die Tagsatung auf den Berfahren die Tagsatung auf den Berfahren Gurator an die Hand bem benannten Curotor an die Pand zu geben, widrigene biefe Rechtefache mit dem aufge fruh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. fich die aus einer Berabfaumung entfichen-Da der Aufenthaltwort der Geflagten den Folgen felbft beigumeffen haben werden.

R. f. Begirtegericht Tichernembl, am

(552-2)

nr. 898.

Crecutive Realitäten-Verfteigerung.

Bom f. f. Landesgerichte in Laibach wird befannt gemacht:

Es sei über Unsuchen ber f. f. Finanzprocuratur in Laibach die executive Berfteigerung ber bem Rofef Perteku gehörigen, gerichtlich auf 1320 Gulben geschätzten Realitäten: als ber Hofftatt in Hühnerdorf Urb. = und Retf.- Mr. 1, ad Rroifenegg, Dreschtenne und Stall Actf. : Dr. 177, Uder Actf. Mr. 175 1/2 und Biefe Blouca Urb .= Mr. 1855/I ad Magistrat Laibach pcto. schuldiger 50 fl. 21 1/2 fr. be= williget und hiezu brei Feilbietungs-Tagfatungen, und zwar bie erfte auf den

8. April, die zweite auf den 29. April und die britte auf den

10. Juni 1872,

jebesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanglei dieses f. k. Landesgerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs= werth, bei der dritten aber auch unter bemfelben werben hintangegeben werben.

Die Licitations Bedingniffe, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Babium zu Handen ber Licitations-Commiffion zu erlegen hat, so wie bas Schätzungs= protofoll und ber Grundbuchs-Ertract können in der diesgerichtlichen Regiftratur eingesehen werden.

Bugleich werben die Satglänbiger Thomas und Maria Sterlekar, und Frang Bertefu verftanbiget, bag für dieselben die Feilbietungsbescheide bem für fie bestellten Curator ad actum Berrn Dr. Munda zugestellt worden sind, an ben auch die weiteren diesbezüglichen Erledigungen ergeben werden.

Laibach, am 17. Februar 1872.

(160-2)Mr. 6861.

Grinnerung

an Johann Blag und Anton Adtidin und beren allfällige Erben und Rechtsnachfolgern.

Bon bem f. f. Landesgerichte Laibach wird ben unbekannt wo befindlichen Johann Blag und Anton Achtschin und beren Erben und Rechtsnachfolerinnert:

Es habe wider dieselben bei die= fem Berichte Berr Michael Lentsche von Laverca durch herrn Dr. E. S. Cofta die ces § 29 a. G. D. angeordnet. Rlage de praes. 21. December 1871, 3. 6861, eingebracht und um Erloschenerklärung ber auf ber im Grundbuche ad Magistrat Laibach sub Confc. Dir. 118 vorkommenben Realität feit 1. September 1838 intabulirten Bermächtniß-Forberung bes Blag Uchtichin pr. 150 fl. und bes Anton Achtschin pr. 130 fl., gebeten.

Da ber Aufenthaltsort ber Beflagten Johann Blag und Anton Achtschin und beren allfälligen Rechtsnachfolger diesem Berichte unbefannt ift, und weil biefelben vielleicht aus ben t. f. Erblanden abwesend find, so hat man zu beren Bertheibigung und auf ihre Gefahr und Unfoften ben hierortigen Berichtsabvocaten herrn Dr. Raglag als Curator bestellt, mit welchem bie angebrachte Rechts = Sache nach ber | 9. August 1871.

beftehenben Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Ueber obige Rlage wurde bie Tagjatzung auf ben

15. April 1872,

Bormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit bem Anhange ber SS 16 und 29 a. G. anberaumt und es werben beffen die Geklagten zu bem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Beit selbst erscheinen ober inzwischen dem bestimmten Bertreter Herrn Dr. Razlag Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und biesem Berichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Bege einzuschreiten wiffen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Berabfäumung entstehenden Folgen felbst beizumeffen haben würden.

Bon bem f. f. Landesgerichte Laibach, am 27. December 1871.

(446 - 2)Mr. 2187.

Relicitation.

Das f. f. Bezirfegericht Rronau macht

Es habe über Anfuchen bes Executions. führeis, Tabulargfäubigere Jojef Daitger butch ben Dlachthaber Unton Debelat von Afling tie Relicitation ber pon Bofef Bobpeenit laut Licitationeprotofolles bom 19. Februar 1870, 3. 257, um 168 fl. erftantenen, Johann Bergel'ichen Erecutione-Realität Urb. Rr. 110 ad Berricaft Weißenfele B.-Rr. 7 in Agling wegen Richtzuhaltung ber Licitationsbedingniffe bewilliget und ju beren Bornahme bie einzige Tagfogung auf ben

13. April 1871,

Bormittags 10 Uhr hiergerichts mit bem Beifate angeordnet, bag bie gebachte Realitat hiebei um jeden Breis hintangegeben merben murbe.

R. t. Begirtegericht Rronau, am 24ten December 1871.

(3034 - 2)

Mr. 4428. Erinnerung

an Josef Bindieman, bann bie Maria Rapun geb. Windesman von Robine und beren unbefannte Rechtenachfolger.

Bon bem t. t. Bezirtegerichte Tichernembl mird bem Jofef Binbigman, bann ber Maria Rapun geb. Binbisman von Robine rudfichtlich beren unbefannten Rechtenachfolgern hiemit erinnert :

Es habe wiber biefelben bei biefem Berichte Maria Sterbeng geb. Rapun von Mitterborf Rr. 4, Begirt Rubolfewerth, Die Rlage behufe bucherlicher Unichreibung ber Parzellen 1748/b, 1744, 1747, 1749 und 1745/b St. B. Tele verh eingebracht, gern mittelft gegenwärtigen Ebictes worüber gur munblichen Berhandlung bie Tagfatung auf ben

2. April 1872,

fruh 9 Uhr, hiergerichte mit bem Anhange

Da ber Aufenthalteort ber Beflagten Diefem Gerichte unbefannt ift, fo hat man gu ihrer Bertretung und auf ihre Befahr und Roften ben Brn. Johann Birant von Tichernembl ale Curator ad actum

Die Beflagten merben bievon gu bem Enbe verftanbiget, bamit fie allenfolls gu rechter Beit felbft ericheinen ober fich einen anderen Sachwalter beftellen, auch biefem Berichte namhaft mochen, überhaupt im orbnungemäßigen Bege einschreiten und Die gu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten tonne, mibrigene biefe Rechtefache mit bem aufgestellten Curator nach ben Bestimmungen ber Gerichteorbnung verhandelt merben und bie Beflagten, welchen es übrigens frei fteht, ihre Rechtebehelfe auch bem benannten Guras tor an bie Sand gu geben, fich bie aus einer Berabfaumung entftehenben Folgen felbft beigumeffen haben merben.

R. f. Birtegericht Tichernembl, am

Derrichaft Schneeberg

6 Mintterstuten feinster Race und best erhalten mit mit befannt gemacht: und ohne Füllen zu verkanfen. Es sei ihnen bei Auch find baselbft Anton Propakethnoorl

Seterdapfel und Saatgerfte billig zu verfaufen.

Anträge unter der Adresse J. v. Sehwarzenfeld, Ockonomieleiter bei der Herrichaft Schneeberg — Station

|(549-3)|

Curatorsbestellung.

Den unbefannt wo befindlichen Bofef und Urfula Runftel von Balog wird bie-

Es fei ihnen ber f. f. Dotar Berr und demfelben ber bieggerichtliche Deift. botevertheilungebescheid vom 19. Novems ber 1871, 3. 6011, jugefertiget worden.

R. t. Begirtegericht Stein, am 5ten Februar 1872.

Oesterreichisch - Ungarisches

Escompte-Bank-Wechsler-Geschäft Wien, Graben Nr. 28.

Bir beforgen Borfe = Auftrage rafch und billigft gegen febr magigen Bufchuß und rechnen für im Depot gelaffene Effecten ben möglichft billigften Binofuß, bagegen verzinfen wir

Geldeinlagen

bei Stägiger Rundigung mit 5 Bercent, bei 30tagiger Rundigung mit 6 Bercent, " 51/2 " | " 60 "

Defterr.-Ungar. Escompte-Bank-Wechsler-Gelchäft. Frankl m. p. (581 - 1)

Im Hause Nr. 2 am Hauptplatze neben dem Magistrat werden

Freitag den 15. d. M.

von 9 Uhr Früh angefangen verschiedene Möbeln, darunter eine sehr

schöne aus Mahagoniholz gearmit Sammt tapezierte

im Licitationswege hintangegeben.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 28. März werden während ben gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate Canner 1871

Anton Kronabethvogel zum Curator bestellt versetzten und seither weber ausgelösten noch umgeschriebenen Pfander au ben Meistbietenden verkauft. — Laibach, ben 13. März 1872.

CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel, aus einer Abkochung der besten Chinaschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 85 kr. ö. W. Dr. Beringuier's aromatischer Kronengeist, als köstliches Riechermuntert; à Originalflasche 1 fl. 25 kr. ö. W.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife zur Verschönerung und reinheiten; in versiegelten Original-Päckchen à 42 kr. ö. W.

Dr. Beringuier's vegetabil. Haarfarbe-Mittel, färbt echt in schwarz, braun und blond; complett mit Bürsten oud Napfehen

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta, das unizuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; in 1/1, und 1/2 Päckelchen

Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 50 kr.

Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haaröl, zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Baupthaare; à Flasche 1 fl ö. W. Balsamische Oliven-Seife ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkent und Weichheit der Haut; in Päckchen zu

Dr. Hartungs's Kräuter-Pomade, zusammengeselzt aus anregenden, nahr-haften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tie-geln à 85 kr ö. W.

Dr. Koch's Kräuter-Bonbons, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit im Halse ctc.; in Originalschachteln à 70 und 35 kr. ö. W.

Acht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmässigkeit auch in hiesiger Gegend so heliebt gewordenen Artikel nach wie vor nur allein verkauft für Laibach bei Carl Hoschitsch, Auston Krisper und Erasmans Birschitz, Apotheker, sowie auch für Cilli: Carl Krisper, Friesach: Apotheker Otto Eichler, Idria: Josef Stranetzky; Klagenfurt: Apoth. Anton Beinitz, Joh. Suppan und Apoth. F. Erwein; Krainburg: Franz Krisper; Spittal: B. Max Waller und für Villach: bei Math. Fürst. (461-1)

Die

Filiale der steiermärk. Escomptebank

n Laibach

erlaubt sich mitzutheilen, dass von heute ab die

Wechseleinreichung täglich

in deren Bureaustunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags erfolgen kann, und dass die Auszahlung der Wechsel von 3 bis 4 Uhr Nachmittags an der Kasse stattfindet. Laibach, am 11. März 1872.

(586 - 2)

Filiale der Steiermärkischen Escompte-Bank.



weltberfihmte echt ameritanifche, fowie Biener

aller Syfteme liefert ju fannend billigen Preifen en gros & en detail — anch auf Ratenzahlungen — bas

> Nahmajdinen Depot (2 < 89 - 11)

Laibach, Gradischa-Borstadt Nr. 50. vis-à-vis der Gendarmerietaferne.

Dafelbft find auch Maschinenzwirn, Geiden und Radeln zu haben.

ANNONCE.

Bir empfehlen gum Beginne der Baufaifon unferen vorzuglichen

feuerfeste Biegel, feuerfesten Chon, feuerfesten Sand zu den billigsten Breisen in beliedigen Bartien.

Steinbrücker Steinbrud in Steiermart.

Brofchuren und Breisblatter werben auf Berlangen gratis verfenbet.

(550-2)

Mr. 823.

Curatorsbestellung.

Bom t. f. Bezirtegerichte Stein wird hiemit befannt gemocht, daß die dem Real. feilbietunge-Reaffumirungegejuche ber t. t. Finangprocuratur Laiboch, nom. bes hohen Merare, wider Maria Brefel von Unterpalovic für die Tabulargläubiger Maria Tortar, Rafpar und Maria Rladnit, Maria Brejel geborne Tortar, Bojef Tortar, Maria Tortar, geborene Bintar, Martin und Maria Stofic und Maria Rlabnit angeschloßenen Rubriten de praes. 24ten Rovember 1871, 3. 5787 wegen unbetannten Aufenthaltes der Letteren dem für Dieselben gerichtlich bestellten Curator Berrn Anton Rronabethvogel, t. t. Motar in Stein zugeftellt murben.

R. t. Begirtegericht Stein, am 8ten Februar 1872.

(526 - 2)Mr. 804. Dritte erec. Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirfegerichte Bippach wird befannt gemacht, bag die in ber Executionsfache des Anton Bleener von Schwarzenberg, Begirt 3bria, burch Dr. Gregor Logar von Wippach, gegen Unton Troft bon Bodbreg mit Befcheib bom Februar 1872.

15. December 1871, 3. 5547, auf ben 21. Februar 1. 3. angeordnete britte eges cutive Feilbietung auf ben

nach Oppolzer 11. Heller,

Brof. an ber Biener Rlinit,

nicht mit der MOFFschen Charlatanerle zu verwechfelt,
besser als alle auberen jest im Sandel vor-

fommenden Malgegtracte.

Muf Musftellungen pramiirt. Fitr Abzehrende, Schwache, befondere

Brust-, Lungen- und

Halskranke.

NB. Bohlichmedender Erfat bes ichwer

verdauligen Leberthranes

nach Brosessor Niemeyer in

Tübingen, nebst Skoda Dentich: lands bedeutenofter Lungentliniter. (1. Qualität 50, 75, 85 fr., fl. 1, 10; 2. Qualität 30, 45 fr.)

Anerfennung.

"Da mir 3hr Malgertract so wie 3hre "Bonbons und Chocoladen für mein Luns "genleiden wohl thuen, so u. s. w." Keizell. f. f. hauptmann.

Depote für Laibach : 300

Schenk, Bienerstroße, - Erasmus

Birschitz - bei Fran Al. Eggen-

berger - und bei herrn Johann

Bilhelmedorfer Maigproducten. Fabrit

v. Jos. Küfferle & Co.

(Bien).

(2638 - 19)

Perdan.

Bei den Berren Apothefern Ottokar

6. April 1. 3., um 9 Uhr Bormittage, mit dem früheren Unhange übertragen worden fei.

R. t. Bezirtegericht Bippach, am 11ten

Drud und Berlag von 3gnag b. Rleinmabr & Febor Bamberg in Laibad.